

Buchrezension

Meine zweite Chance - Gaby Köster über ihr Leben und ihren Schlaganfall



Gaby Köster und Schlaganfall? Das passt ungefähr so gut zusammen wie Dita von Teese und Klosterfrau. Sowohl für Köster-Fans als auch für all diejenigen, die sich fragen, wie ein Mensch ganz oben auf dem Treppchen des Ruhmes einen so tiefen und radikalen Absturz verarbeiten kann, ist Gaby Kösters Buch „Ein Schnupfen hätte auch gereicht“ ein absolutes Muss. Zumal es dank Kösters Erzählweise, die einem intimen Zwiegespräch mit dem Leser gleicht, trotz 256 Seiten ein schnell konsumierter Lesespaß ist.

Ein Glück, dass Gaby Köster durch den Schlaganfall nicht ihr genial-kreatives Denkvermögen verloren hat. Die Frau mit der großen Kölner Klappe und einer noch größeren Herzenswärme und Lebenslust schafft es tatsächlich, ihrem Schicksal urkomische Momente abzurufen. Dabei wurde ihr nichts erspart: Am 8.1.2008 Mediateritorialinfarkt rechtsseitig, Linksseitenlähmung, dreieinhalb Wochen Koma, starke Schwellung des Gehirns, Hirnblutung, teilweise Entfernung der Schädeldecke. „Wer ist diese Frankensteinbraut da im Spiegel?“ So nimmt der Comedystar danach wieder ersten Kontakt zu sich auf und fragt sich, ob sie fortan „ein körperliches Wrack mit dem Arbeitsspeicher eines Teletubbies“ sein wird. Mit der Hilfe vieler lieber Menschen und ihrem eisernen Willen kämpft sich die 50-Jährige durch Therapien („Sitzlernen, das kam mir genauso sinnvoll vor, wie Free Willy das Brustschwimmen fürs Seepferdchen-Abzeichen abzunehmen!“) sowie Paparazzi- und Boulevardpresse-Gemeinheiten.

In ihrem Buch beschreibt Köster weit mehr als ihre Krankengeschichte. Ihr Werdegang von den „Lehrjahren“ als schlagfertige Kellnerin in Kölner Südstadtkeipen bis zur Entdeckung 1988 durch Jürgen Becker, später durch Rudi Carrell, gibt tiefe Einblicke in ihr Wesen – aber auch in die hinter den Kulissen alles andere als glamouröse Welt des Show-Biz. „Menschen, die beim lieben Gott angeklopft haben, werden nie wieder so sein wie vorher“, schreibt Gaby Köster. Man darf gespannt sein, was die Powerfrau nach diesem Schicksalsschlag aus ihrem Leben machen wird.

Köster, Gaby mit Hoheneder, Till: Ein Schnupfen hätte auch gereicht. Meine zweite Chance; 256 Seiten, November 2012, FISCHER Verlag, Taschenbuch: ISBN 978-3596186846, 9,99 Euro, eBook: ASIN B005O80MB0, 9,99 Euro



STIFTUNG
DEUTSCHE
SCHLAGANFALL
HILFE

Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
Schulstraße 22, 33111 Gütersloh

Service- und Beratungszentrum

Telefon: 05241 9770-0

Telefax: 05241 9770-777

E-Mail: info@schlaganfall-hilfe.de

Internet: schlaganfall-hilfe.de



facebook.com/SchlaganfallHilfe



Spendenkonto

Sparkasse Gütersloh

IBAN: DE80 4785 0065 0000 0000 50